

Anmeldebogen zur Aufnahme

Klasse:

Schuljahr:

Name:		Vorname(n):	
Straße/ Hausnr.:			
PLZ/ Ort:		Ortsteil:	
Geschlecht: männlich ☐		weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe ☐	
Geburtsdatum:		Geburtsort/Land:	
Staatsangehörigkeit:		Zuzugsjahr:	
Verkehrssprache in der Familie:		Konfession:	
Muttersprache:			
Behinderungen/ Erkrankungen:			
zurzeit besuchte Schule:		Jahr der Einschulung:	
<u>Schulformempfehlung:</u> Gymnasium ☐ Realschule ☐ Hauptschule ☐ Gymnasium/Einschränkung ☐ Realschule/Einschränkung ☐			
Andere bisher besuchte Schulen:			
Geschwisterkinder im Schulzentrum:			

Daten der Eltern:

	erziehungsberechtigt? <u>Mutter:</u> ja ☐ nein ☐	erziehungsberechtigt? <u>Vater:</u> ja ☐ nein ☐
Name:		
Vorname:		
Straße:		
PLZ / Ort:		
Geburtsland:		
Festnetz-Nr.:		
Mobil-Nr.:		
Weitere Nr.:		
E-Mail:		
Sind Sie miteinander verheiratet? ja ☐ nein ☐		
Weitere Ansprechpartner für den Notfall (Name, Tel.):		

Für Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht gilt Folgendes:

Wir benötigen gegebenenfalls die Unterschriften beider Sorgeberechtigten bzw. Einsicht in die Belege, aus denen die bestehende rechtliche Situation hervorgeht.

Bitte füllen Sie in diesem Fall auch das zweite Formular aus und legen sie Unterlagen zur Feststellung bzw. Überprüfung der gesetzlich festgelegten Sorgerechtsregelung vor.

Realschule:

Mein Kind nimmt am kath. Unterricht ☐ / am evang. Unterricht ☐ / an praktischer Philosophie ☐ teil.

Die hier getroffene Wahl betrifft die Unterrichtsplanung. Ein Wechsel ist deshalb nur jeweils zum Beginn des nächsten Halbjahres nach schriftlicher Mitteilung möglich.

Informationen zur Klassenbildung:

Bei der Klassenbildung stehen pädagogische und organisatorische Kriterien im Vordergrund.

Trotzdem sind wir bemüht, auch persönliche Anliegen zu berücksichtigen, wenn dieses möglich ist.

Möchten Sie solche Anliegen nennen?

Wir haben die Schulordnung zur Kenntnis genommen und erkennen diese an. Sie ist auf der Homepage einzusehen.

Ort, Datum _____

Unterschrift Mutter

Unterschrift Vater

Blatt 2 zur Anmeldung

nur für getrenntlebende Eltern oder unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern

Hinweise an die Sorgeberechtigten zur Datenweitergabe:

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Konstellationen - mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben - sind:

a. Zusammenlebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§ 1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Elternteile grundsätzlich zulässig.

b. Dauernd getrenntlebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlich anderer Entscheidung, Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten.

c. Lebensgemeinschaften: Unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern (§ 1626a BGB): Gemeinsames Sorgerecht bei Abgabe einer Sorgerechtserklärung des Kindesvaters. Ansonsten Übermittlung der Daten nur an die Mutter.

Bei Alleinerziehenden:	
Haben Sie das alleinige Sorgerecht?	Ja Nein
Gerichtsurteil vom:	Einsicht erhalten am:
Unterschrift Aufnehmender:	
Bei Lebensgemeinschaften:	
Hat der Vater eine Sorgerechtserklärung abgegeben?	Ja Nein
Wenn Nein:	
Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindsvater über schulische Leistungen unseres Kindes informiert wird.	
Unterschrift Mutter:	

Zum Auskunftsanspruch getrenntlebender Eltern gibt es von der Bezirksregierung Köln verfasste rechtliche Hinweise. Danach können getrenntlebende gemeinsam sorgeberechtigte Eltern nicht erwarten, dass diese jede einzelne Angelegenheit beiden Elternteilen mitteilt bzw. mit jedem einzelnen abstimmt.

Die Frage der Entscheidungsbefugnis in Angelegenheiten des Kindes ist in § 1687 BGB dahingehend bestimmt, dass der Sorgeberechtigte bei dem das Kind sich aufhält, für alle alltäglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. Der andere Elternteil ist nur in Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung zu beteiligen. Eine Wertung, welche Umstände darunter zu verstehen sind, bietet § 120 Abs. 8 Schulgesetz an.

Es wird für sachgerecht und aus Kapazitätsgründen für vertretbar gehalten, wenn sich die Schule darauf beschränkt, über

1. die Nichtversetzung,
 2. die Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung,
 3. den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus,
 4. die Entlassung von der Schule oder deren Androhung
- und sonstige schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen, auch den Elternteil zu informieren, bei dem das Kind nicht wohnt, und so ihrer Informationspflicht nach § 44 Schulgesetz nachkommt.

Ort, Datum

Unterschrift Mutter

Unterschrift Vater

Einwilligungserklärung in Fotoaufnahmen und Veröffentlichung von personenbezogenen Daten

☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass mein Foto und meinen Namen auf der Internetseite der Ganztagsrealschule Odenthal unter den o.g. Bedingungen veröffentlicht werden darf.

☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Schule mein Foto und meinen Namen in sozialen Medien (z. B. Facebook) und auf Portalen unter den o.g. Bedingungen veröffentlichen kann.

☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Schule mein Foto und meinen Namen in Printprodukten der Schule (Broschüren/Flyer) unter den o.g. Bedingungen verwenden darf.

Für Lehrerinnen und Lehrer:

☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass die Schule meinen Namen und Kontaktdaten auf der Internetseite der Ganztagsrealschule Odenthal unter den o.g. Bedingungen veröffentlicht.

Vor- und Nachname: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Bei Minderjährigen bzw. Geschäftsunfähigen:

Bei Minderjährigen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, ist neben der Einwilligung des Minderjährigen auch die Einwilligung des/der gesetzlichen Vertreter erforderlich.

Ich/Wir habe/haben die Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung der Personenbilder und Videoaufzeichnungen zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Vor- und Nachname/n des/der gesetzlichen Vertreter/s: _____

Datum und Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s: _____

iPad ab Klasse 8 an der Ganztagsrealschule Odenthal

An der Ganztagsrealschule Odenthal wird ab der 8. Jahrgangsstufe ein iPad verwendet.

Das Schulkonzept sieht vor:

Es soll zum Beginn der Jahrgangsstufe 8 seitens der Eltern / Erziehungsberechtigten für das Kind ein iPad angeschafft werden mit den folgenden Voraussetzungen:

- Das iPad muss ein seitens der Schule den Anforderungen gerechtes Gerät beschafft werden. Ein vorhandenes Gerät kann verwendet werden, soll aber eingebunden werden ins Schulsystem, das betrifft auch das Zubehör (Stift, Hülle).
- Das Gerät wird durch die Schule administriert und steht nur zu bestimmten unterrichtsfreien Zeiten vollumfänglich in der Nutzung zur Verfügung. Nach Verlassen der Schule steht das Gerät vollumfänglich ohne Restriktionen zur Verfügung.
- Die Kosten für das iPad betragen ohne Zubehör zurzeit 340,00 EUR.
- Eine Kostensteigerung in künftigen Jahren muss berücksichtigt werden. Monatliche Ratenzahlung auf drei Schuljahre (zurzeit ohne Zinsen oder weitere Gebühren) wird ermöglicht.
- Finanzierung: Für die Schuljahre 5 bis 10 muss kein Elternbeitrag zur Lernmittelbefreiung und weitere Beträge gezahlt werden. Diese hierdurch erfolgten Einsparungen in Höhe von 243,00 EUR decken den Großteil der Beschaffungskosten des iPads ab.

Wir haben die Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden.

Odenthal, _____

Unterschrift eines/r Personensorgeberechtigten

Antragsformular für das Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler (Fakultativmodell)

Bitte Zutreffendes ankreuzen bzw. in Druckbuchstaben/Ziffern ausfüllen und im Sekretariat der jeweiligen Schule abgeben!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Schuljahr Bsp.: 2025 / 2026

--	--	--	--

Abo-Beginn (Beispiel: August 2025=0825)

ABO-Nr.: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

nur von wupsi auszufüllen

Schüler / Ticketnutzer:

Geschlecht

m ☐ w ☐ d ☐

Name der Schule Klasse

Familienname

Vorname Geburtsdatum

Straße Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Vertragsnehmer / Erziehungsberechtigter:

(Bitte beachten Sie, dass der Vertragsnehmer volljährig sein muss)

Familienname Geschlecht

Vorname Geburtsdatum

Straße Haus-Nr.

Postleitzahl Wohnort

Telefon/Mobil E-Mail

Kreditinstitut

IBAN (Deutschland 22 Stellen)

D	E																					
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BIC (8 oder 11 Stellen)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Angaben zum aktuellen Status eventueller Geschwisterkinder

Name	Vorname	Geburtsdatum	Schule, Ort	Klasse

Stempel und Unterschrift der Schule

Eingangsstempel
Schule

Eingangsstempel
Fachbereich Schulen

Eingangsstempel
wupsi

Bitte wenden →

Allgemeine Informationen zum Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler

Das Abonnement wird für ein Schuljahr abgeschlossen. Das Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler gilt als Fahrberechtigung für den Inhaber nur in Verbindung mit einem aktuellen, gültigen Schülerausweis mit Lichtbild oder einem amtlichen Lichtbildausweis. Ein Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler erwerben können die Schüler einer am Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler teilnehmenden Schule. Bei Wegfall dieser Anspruchsberechtigung verpflichtet sich der Abonnent zur sofortigen Rückgabe der Chipkarte und Vertragskündigung. Im Übrigen gelten die jeweils aktuellen Tarifbestimmungen des VRS.

Kündigungen müssen schriftlich bei der wupsi GmbH eingereicht werden. Veränderungen in Bezug auf Wohnort, Schule, Bankverbindung sind dem Verkehrsunternehmen unverzüglich bis zum 10. eines Monats schriftlich anzuzeigen. Nur dann kann eine Änderung zum kommenden Monat erfolgen.

Schüler, die einen Anspruch auf Übernahme ihrer notwendigen Fahrkosten durch den Schulträger haben, werden als „**Freifahrberechtigt**“ bezeichnet. Für diese Schüler übernimmt der Schulträger im Binnenverhältnis zum Verkehrsunternehmen alle bzw. einen Teil der Fahrkosten. Freifahrberechtigt sind Schüler, deren Schulweg in der einfachen Entfernung zur nächstgelegenen Schule in der Primarstufe mehr als 2 km, in der Sekundarstufe I und Klasse 10 des Gymnasiums mehr als 3,5 km und in der Sekundarstufe II mehr als 5 km beträgt oder aber deren Schulweg nach den objektiven Gegebenheiten besonders gefährlich ist. Schüler, die keinen Anspruch auf eine solche Übernahme haben, werden als „Selbstzahler“ bezeichnet. Einzelheiten regelt die Schülerfahrkostenverordnung, die auch auf der Internetseite des NRW-Schulministeriums eingesehen werden kann.

Datenschutz

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung dieses Vertrages. Es gelten die in Punkt 12 der VRS-Tarifbestimmungen genannten datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Der Fahrausweiskontrolldienst im VRS erhält nur für die Fahrausweisprüfung relevante Daten.

Sonstige nicht vertragsbezogene Weitergaben an Dritte erfolgen ausschließlich unter Beachtung des EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Bestellung / Einzugsermächtigung SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die wupsi GmbH (Borsigstr. 18, 51381 Leverkusen, Deutschland) – Gläubiger-Identifikationsnummer: DE58KWS00000042575 – widerruflich, den für das Ticket zu entrichtenden monatlichen Abonnementpreis im Voraus sowie eventuelle sonstige Forderungen aus dem Abonnementvertrag bei Fälligkeiten zu Lasten des angegebenen Girokontos im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der wupsi GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Mandatsreferenz wird später mitgeteilt.

Da es bei Bankeinzügen gelegentlich zu Verzögerungen kommen kann, garantiere ich der wupsi GmbH eine Deckung des Girokontos auch sieben Tage nach dem jeweils 1. eines Monats. Die Einzugsermächtigung schließt eine Anpassung der monatlichen Abbuchungsbeiträge bei Tarifveränderungen ein. Kosten, die aus der Nichteinhaltung meiner vertraglich geregelten Zahlungsverpflichtung resultieren (z. B. Rückbuchung durch mangelnde Kontodeckung), gehen zu meinen Lasten. Bei vorzeitiger Kündigung des Abonnementvertrages ermächtige ich die wupsi GmbH, nach den Bestimmungen des VRS-Gemeinschaftstarifs evtl. nachzuzahlende Beträge über das angegebene Girokonto einzuziehen. Bei Beanstandungen von Abrechnungen werde ich mich direkt an die wupsi GmbH wenden.

Verpflichtungserklärung Kontoinhaber/in

Ich verpflichte mich gegenüber der wupsi GmbH, für alle Forderungen aus diesem Abonnementvertrag neben dem Vertragspartner zu haften. Dies gilt für alle Forderungen, die bis zum Widerruf meines Lastschriftmandats entstehen. Des Weiteren erkenne ich die im VRS-Gemeinschaftstarif enthaltenen Regelungen zu Vorankündigungen der SEPA-Lastschriften an und bestätige dies mit meiner Unterschrift.

Wohnort _____ Datum _____ ^x Unterschrift Kontoinhaber

Den VRS-Gemeinschaftstarif (einschl. der Tarifbestimmungen und der Abonnentenbedingungen mit monatlichem Fahrgeldeinzug) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne ihn mit meiner Unterschrift an. Hiermit bestelle ich verbindlich das Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler

Wohnort _____ Datum _____ ^x Unterschrift Kontoinhaber/in, ggf. gesetzliche/r Vertreterin oder Erziehungsberechtigte/r

Bestätigung der Angaben zum aktuellen Schülerstatus (durch Schulträger auszufüllen)

Es besteht **keine Freifahrberechtigung** (Selbstzahler)

Eigenanteil 43,00 € je Monat

☐

Es besteht **Freifahrberechtigung** als

☐

erstes freifahrberechtigtes Kind der Familie
Eigenanteil 14,00 € je Monat

☐

zweites freifahrberechtigtes Geschwisterkind der Familie
Eigenanteil 7,00 € je Monat

☐

drittes oder weiteres freifahrberechtigtes Geschwisterkind der Familie

☐

SGB XII Fall Anlage (Kopie Leistungsbescheid) liegt bei

Stempel, Unterschrift des Schulträgers